

PD Dr. phil. Lutz Bergemann, SFB, Freie Universität Berlin
 Alban Braun, Rechtsanwalt, BLÄK/Gutachterstelle, München
 Prof. Dr. jur. Gunnar Duttge, Zentrum für Medizinrecht, Universität Göttingen
 Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A., Professur für Ethik in der Medizin, Universität Erlangen-Nürnberg, KEK, Erlangen
 Leyla Fröhlich-Güzelsoy, Ärztin, Geschäftsstelle KEK, UK Erlangen
 Dr. rer. nat. Monika Gröne, Qualitätsmanagement, UK Erlangen
 Prof. Dr. med. Bernd R. Günther, BLÄK/Gutachterstelle, München
 Roland Höfer, Pflege, Anästhesiologische Klinik, CIRS-Beauftragter (Fehlerdokumentationssystem) UK Erlangen
 Dr. med. Barbara Hoffmann, Ärztin, exam. Pflegendende, Ärztekammer Berlin, Vorstand Aktionsbündnis Patientensicherheit
 Prof. Dr. med. Heinrich Iro, Ärztlicher Direktor des UK Erlangen
 Prof. Dr. med. Margareta Klingler, Patientenführsprecherin, KEK, UK Erlangen
 Dipl.-Pfleger (FH) Ludger Kosan, stellv. Pflegedirektor, KEK, UK Erlangen
 Dr. med. Kerstin Krása, Geschäftsstelle KEK, UK Erlangen
 Dr. med. Anne Mackensen, Abt. Patientenangelegenheiten, Entgelte und DRGs, KEK, UK Erlangen
 Ulrike März, Patientenführsprecherin Klinikum Fürth
 Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe, Leiter der Palliativmedizin, KEK, UK Erlangen
 Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Rascher, Direktor der Kinder- und Jugendklinik, KEK, UK Erlangen
 Dipl.-Soz.Päd. Claudia Schlund, Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD), Beratungsstelle Nürnberg
 Dr. theol. Kurt W. Schmidt, Zentrum für Ethik in der Medizin am Agaplesion Markus Krankenhaus, Frankfurt/M.
 Prof. Dr. med. Michael Schmidt, Med. Klinik und Poliklinik, Universität Würzburg, KEK, Würzburg
 Anne-Karin Simbeck, Stationsleitung Chirurgie, KEK, UK Erlangen
 Dipl.-Psych. Hannelore Sinzinger, Psychoonkologie, KEK, UK Erlangen
 Dipl. Soz.Päd. Oxana Strobel, UPD Beratungsstelle Nürnberg, spezifische Angebote für Migrantinnen & Migranten
 Dr. med. Axel Stübinger, OA, Gefäßchirurgie, KEK, UK Erlangen
 Prof. em. Dr. theol. Hans-G. Ulrich, Systematische Theologie und Sozialethik, KEK, Erlangen
 PD Dr. Birgitt van Oorschot, Leiterin der Palliativstation der Klinik für Strahlentherapie, KEK, UK Würzburg

Veranstalter:

Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg
 Klinisches Ethikkomitee am Universitätsklinikum Erlangen
 Glückstr. 10, 91054 Erlangen
 Tel.: 09131/85-26437
 E-Mail: kerstin.krasa@ethik.med.uni-erlangen.de
 www.ethikkomitee.uni-erlangen.de

Teilnahmegebühren:

Mitarbeiter/innen des Universitätsklinikums Erlangen sowie der Universität Erlangen-Nürnberg: kostenlos
 Externe Gäste: **60 Euro** (ermäßigt: **30 Euro**);
 darin sind das Mittagessen und Getränke enthalten.
 Stornierungen sind bis zum 22.10.12 kostenlos, danach fällt die Hälfte der Teilnahmegebühren an.

Anmeldung bis zum 22.10.2012:

Bitte melden Sie sich online an über
 www.ethiktag.uni-erlangen.de

oder per Fax: 09131/85-22852
 Gisela Heinrici, M.A., Tel. 09131/85-26430

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum
11. Ethiktag des Klinischen Ethikkomitees:

Frau Herr Titel:
 Name, Vorname

Anschrift/Abteilung

E-Mail

Folgenden Workshop möchte ich besuchen:

Nr. _____ alternativ: Nr. _____

Ich bin
 Mitarbeiter/-in Uni/Klinik Extern Ermäßigung

Datum, Unterschrift

Universitätsklinikum
 Erlangen



aktualisiertes
 Programm

Klinisches Ethikkomitee und Professur für Ethik in der Medizin

11. Ethiktag

RISIKO – PATIENT – MEDIZIN FEHLER ALS HERAUSFORDERUNGEN IN DER GESUNDHEITSVERSORGUNG

Samstag, 27. Oktober 2012
 10.00 bis 17.30 Uhr

Neues Hörsaalzentrum, UK Erlangen
 Ulmenweg 18, Erlangen



11. Ethiktag

RISIKO – PATIENT – MEDIZIN Fehler als Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung

Der Ethiktag 2012 widmet sich dem Themenfeld Fehler und Sicherheitskultur in der Medizin. Dabei sollen Fragen aus der klinischen Praxis erörtert werden: Wie wird in der Medizin bei Fehlern gehandelt? Wie gehen wir mit unseren Patienten um, wenn Fehler passiert sind? Ist die Medizin generell ein „Risiko-Patient“? Welche Möglichkeiten gibt es bei Problemen – in persönlicher Hinsicht wie auch auf den Ebenen der Institutionen? Ziel der Veranstaltung ist es, Konzepte und Praxismodelle zur Verbesserung vorzustellen sowie organisationsethische Möglichkeiten zur Weiterentwicklung einer „Fehlerkultur“ zu diskutieren.

Der 11. Ethiktag versammelt hierzu Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen zur gemeinsamen Diskussion aktueller Forschungsansätze sowie zur Erörterung eigener klinischer Erfahrungen. Übersichtsvorträge beleuchten die Grundlagen, Arbeitsgruppen vertiefen ausgewählte Problemfelder, Stellungnahmen mit Diskussion spitzen Kernthesen zu und fassen Ergebnisse zusammen.

Zielgruppen

Der Ethiktag ist eine Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen, Ärzte, Pflegende und für alle anderen interessierten Berufsgruppen im Gesundheitswesen sowie die Öffentlichkeit. Der Ethiktag ist interdisziplinär und multiprofessionell angelegt und dient der Transparenz klinischer Werturteile.

Das Klinische Ethikkomitee (KEK)

Das KEK wurde seit dem Jahr 2000 auf Initiative engagierter Wissenschaftler/-innen und des Klinikumsvorstands vorbereitet und begann 2002 mit Ethikberatungen am Universitätsklinikum Erlangen. Es bildet ein Forum für die Auseinandersetzung mit moralischen Fragen im klinischen Alltag. Bei der Ethikberatung haben Patienten, Ärzte, Pflegende sowie Angehörige die Möglichkeit, schwierige Entscheidungen mit Hilfe von Experten und Moderatoren gemeinsam zu besprechen. Das KEK entwickelt Leitlinien zur Unterstützung bei häufigen Problemen und bietet Veranstaltungen zu aktuellen Fragen der Medizinethik an.

Programm

10.00	Begrüßung für das Ethikkomitee Grußworte Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Rascher Prof. Dr. Andreas Frewer, M.A.
Teil I	Behandlungsfehler, Patient und Ethik
10.15	Einführungsvortrag zum Thema Fehler und Ethik in der Medizin Dr. Kurt W. Schmidt <i>Moderation:</i> Prof. Dr. Christoph Ostgathe
11.00	Forum Patientenperspektive Wie gehen wir mit Patienten um, wenn Fehler passieren? Dr. Barbara Hoffmann Prof. Dr. Heinrich Iro Claudia Schlund <i>Moderation:</i> Prof. Dr. Wolfgang Rascher
11.45	Pause / Büchertisch
Teil II	Neue rechtliche Dimensionen des Umgangs mit Fehlern in der Medizin
12.00	Behandlungs- und Aufklärungsfehler: Was ändert sich durch das Patientenrechtegesetz? Prof. Dr. Gunnar Duttge <i>Moderation:</i> Prof. Dr. Hans-G. Ulrich
13.00	Mittagspause / Palmeria
Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) hat die Veranstaltung mit 8 Fortbildungspunkten zertifiziert.	

Teil III	Fehler und Sicherheitskultur Interdisziplinäre Perspektiven
14.00	Parallele Workshops
(1)	Risiken erkennen und „managen“ Dr. Monika Gröne, Dr. Anne Mackensen
(2)	Fehler und das CIRS der Zukunft Roland Höfer, Dr. Kerstin Krása
(3)	Fehler: Erfahrungen der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) Claudia Schlund, Oxana Strobel, Leyla Fröhlich-Güzelsoy
(4)	Fehler aus Sicht der Patientenfürsprecher Prof. Dr. Margareta Klinger, Ulrike März
(5)	Fehler aus Sicht der Gutachterstellen für Arzthaftungsfragen Prof. Dr. Bernd R. Günther, RA Alban Braun, Prof. Dr. Christoph Ostgathe
(6)	Fehler und Schuldgefühle Dr. A. Stübinger, Dipl.-Psych. H. Sinzinger
(7)	Umgang mit Fehlern in der Pflege Dipl.-Pfleger Ludger Kosan, Anne Simbeck
(8)	Patient und Risiko: Über-, Unter- und Fehlversorgung am Lebensende Prof. Dr. Michael Schmidt, PD Dr. Birgitt van Oorschot, PD Dr. Lutz Bergemann
15.30	Kaffeepause / Büchertisch
Teil IV	Welche Rechte brauchen Patienten?
16.00	Fallbeispiele und Live-Darstellungen (mit TED-Umfragen im Plenum) Kommentare zu Simulationsfällen Dr. Monika Gröne Dipl.-Pfleger Ludger Kosan Dr. Kurt W. Schmidt Prof. Dr. Michael Schmidt <i>Moderation:</i> Prof. Dr. Andreas Frewer
17.30	Ende der Veranstaltung